

Arbeiten bilden zugleich die Überleitung zu dem zweiten Hauptgebiet von Krokers Arbeiten, der Reformationsgeschichte. Auch diese wird in weitestem Umfange erfaßt; neben Persönlichkeiten wie Melanchthon, Joachim Camerarius, Tetzels, Friedrich dem Weisen und Herzog Georg, stehen im Mittelpunkt seines Interesses Luther selbst und Katharina von Bora; letzterer hat Kroker neben mehreren Aufsätzen z. T. populärer Fassung ein eingehendes Lebens- und Charakterbild (in 3. Auflage) gewidmet, und unter seinen zahlreichen Lutherabhandlungen und Artikeln ragen als wichtig und bedeutsam die Veröffentlichungen der Tischreden hervor. Die 16 Abhandlungen, die im vorliegenden Bande vereinigt sind, sind gleichfalls aus den erwähnten verschiedenen Gebieten entnommen, die Mehrzahl von ihnen ist bereits veröffentlicht; unter den noch ungedruckten seien hervorgehoben: Leipzigs Gründungsurkunden (ein Aufsatz, der sich aber nicht bloß auf die Gründungszeit beschränkt) S. 20—33, Die Anfänge des Buchbinderhandwerks in Leipzig S. 38—51, Zwei Leipziger Reliquienverzeichnisse S. 52—71, Tetzels und die Beraubung seines Ablasskastens S. 72—80, Karls V. Vorladungsschreiben an Luther 1521 S. 81—96, Die Örtlichkeit von Luthers Tischreden S. 97—112, worin gezeigt ist, daß die Bezeichnung „Tischreden“ nur als Sammeltitel gilt, aber keineswegs alles wirklich Tischreden sind, sondern bei wechselnden Anlässen und an den verschiedensten Orten, auf näheren Ausflügen und weiteren Reisen, bei Amtshandlungen usw. gesprochen und von Zeugen aufgeschrieben worden sind.

Es war freundschaftliche Pietät und Dankbarkeit, die die Sammlung veranlaßte, aber auch fernerstehende Interessentenkreise werden den gehaltvollen Band mit seinem reichhaltigen Inhalt dankbar begrüßen. Eine gut einführende Schilderung von Krokers Lebensgang, geliefert von Fr. Schulze, und eine warme Anerkennung seiner wissenschaftlichen Bedeutung von R. Kötzschke geben dem mit Krokers Bild gezierten Buche das Geleit.

Dresden.

W. Lippert.

**Heimatgeschichte für Leipzig** und den Leipziger Kreis. Bearbeitet von Universitätsprofessor Dr. Rudolf **Kötzschke**, Professor DDr. Ernst **Kroker**, Kustos Dr. Walter **Lange**, Kustos Dr. Johannes **Richter**, Direktor Dr. Friedrich **Schulze** in Leipzig. Herausgegeben von Dr. Karl **Reumuth**, Dozent am Pädagogischen Institut in Leipzig. Mit 9 Abbildungen im Text, 24 Bildertafeln und 2 Plänen. Leipzig, Dürr, 1927. 308 S. Groß 8<sup>o</sup>.

Ein ansprechendes Buch der Unterhaltung und Belehrung! In erster Linie ist es für den Lehrer gedacht als Hilfsmittel zur Vertiefung des Geschichtsunterrichts durch die Heimatkunde. Es ist aber auch ein anregendes Lesebuch für jeden, der sich in die Vergangenheit Leipzigs vertiefen, seine lange, wechselvolle Entwicklung aus kleinsten Anfängen heraus zur anerkannten Welt-handels-, Meß-, Bücher-, Universitäts- und Musenstadt verfolgen will. Ein zuverlässiger Führer zu den Tatsachen, der, so sehr er oft (namentlich in den beiden ersten Abschnitten) ins Einzelne geht, doch nie die großen Zusammenhänge aus dem Auge verliert, auch zu den literarischen Quellen (die am Schlusse jeden Ab-